



Kantor Friedemann Engelbert: An der sanierten Steinmann-Orgel in der Lemgoer Kirche St. Nicolai.

FOTO: BROKMEIER

Klanglich runder

Saniert und intoniert: Die Orgel in St. Nicolai, Lemgo, ist klanglich optimiert

Lemgo. Mächtige, laute Klänge schweben im Raum der Kirche St. Nicolai: Kantor Friedemann Engelbert greift in die Tasten der großen Orgel. Hier, mitten im Instrument zwischen Registern und Orgelpfeifen, ist er unmittelbar umgeben von den Tönen und Klängen – „es berauscht mich geradezu, wenn ich in die Tasten greifen und ein Werk von Bach spielen kann“, erklärt der Kantor lächelnd.

Seit einer umfassenden viermonatigen Sanierung ist der Klang der Steinmann-Orgel, die 1968 eingebaut wurde, „klanglich gerundeter, charmanter“, erklärt Kantor Engelbert. „Der Klang trägt mehr, ist weniger spröde und fülliger.“ In den 50er und 60er Jahren, den ersten Jahrzehnten nach Kriegsende, hätten die Menschen den etwas spröderen Klang der Orgel mit sehr hellen und spitzen Klangfarben bevorzugt – „das war die Stimmung damals: wenig Romantik, lieber karge Klänge.“

Das große Sanierungs-Projekt ist im Anschluss an die Kirchenrenovierung in St. Nicolai von der Firma Schuke aus Berlin angegangen wor-

den. „Die Orgel musste während der Kirchenrenovierung von Fachleuten sowieso aufwendig verpackt werden und Reparaturen an dem Instrument wären in den nächsten Jahren dran gewesen. Uns war schnell klar, dass es sinnvoll ist, Kirchen- und Orgelsanierung zu verbinden.“

Mit dem Ergebnis der Arbeit der Firma Schuke ist Engelbert rundum zufrieden. „Ich bin auch schon von etlichen Gottesdienst- und Konzertbesuchern angesprochen worden,

„Kirchenmusik braucht eine intakte Orgel“

die den schöneren Klang empfunden haben.“

Zuerst haben Mitarbeiter der Firma die Reinigung des inneren und äußeren Gehäuses vorgenommen. Dafür wurden alle rund 2500 Pfeifen ausgebaut. Notwendig waren auch Reparaturen der Mechanik: zum Beispiel wurden die Spielfähigkeit der Tasten verbessert und spröde gewordene Lederbezüge der Bälge ausgetauscht. Dank der neuen digitalen Setzer-Anlage kann Engelbert Registrierungen nun

vorprogrammieren. „Mehr Bewegungsfreiheit habe ich jetzt auch“, erklärt der Kantor. Der Bereich um die Orgelbank ist vergrößert worden, indem das Rückpositiv, der Teil der Orgel, der dem Organisten im Rücken sitzt, vorgezogen wurde.

Nach den technischen Reparaturen ging es dann an den Klang. „Der Intonateur hat jede Pfeife in die Hand genommen und klanglich optimiert.“ Einmal habe er ihm die „C“-Töne, die bereits gestimmt waren und die „Cis“-Töne, die noch wie vorher waren, vorgespielt, um den klanglichen Unterschied zu verdeutlichen. Engelbert erinnert sich lachend: „Jede kleinste Feinheit, wie sie der Orgelbauer wahrnimmt, höre ich dann aber auch nicht.“ Den neuen fülligeren Klang bringt auch ein neues Register mit sich – die „Viola da Gamba“, ein Register, das einem Streicherklang ähnelt und die Mittellage stärkt. Außerdem bietet der neue Zimbelstern zu besonderen Anlässen wie Weihnachten einen besonderen klingelnden Akzent.

Die stolze Summe von rund 120.000 Euro, die zum Teil aus Spenden und zum Teil aus dem

Topf der Kirchenrenovierung stammt, ist gut investiert, da ist sich Friedemann Engelbert sicher: „Kirchenmusik braucht eine intakte Orgel.“ Denn Chöre und Konzerte spielen in St. Nicolai eine große Rolle. Da sei es wichtig, dass die Orgel vernünftig klinge, „für den

„Orgel ist das Beste für die Gemeindebegleitung“

Choral im Gottesdienst ebenso wie für Konzerte, die Menschen einladen zu kommen, die Musik zu hören und in der Kirche zu verweilen“.

Die Orgel sei das am besten für die Gemeindebegleitung geeignete Instrument. „Ich spiele auch neuere Lieder des Gesangbuchs auf der Orgel, denn sie kann klanglich auch fetzig sein. Nur traditionelle Stücke auf der Orgel zu begleiten und moderne Songs auf der Gitarre oder dem E-Piano, das behagt mir nicht.“

Die Orgel in St. Nicolai ist bereits im März wieder offiziell eingeweiht worden.

Spenden (Sparkasse Lemgo, Konto 4531, BLZ 48250110) sind aber weiterhin sehr willkommen.

Orgeln werden wertgeschätzt

Burkhard Geweke über die Orgelsanierungen in der Lippischen Landeskirche

Kreis Lippe/Detmold.

Jede Kirche in der Lippischen Landeskirche hat ihre Orgel – manche sind Jahrhunderte, andere erst 50 Jahre alt, manche müssen aufwendig restauriert werden, bei anderen reichen kleinere Sanierungsarbeiten: „Ich kenne inzwischen fast alle Gemeinden und Orgeln in Lippe, es macht Spaß, so mit der Region in Kontakt zu kommen“. Burkhard Geweke ist Kantor an der Christuskirche in Detmold und seit 12 Jahren Orgelsachverständiger der Lippischen Landeskirche.

„In den vergangenen vier oder fünf Jahren hat sich meine nebenamtliche Tätigkeit als Orgelsachverständiger deutlich ausgeweitet. Grund ist, dass die Gemeinden heute weniger Geld zur Verfügung haben. Da werde ich auch schon mal um Rat gefragt, wenn der Orgelbauer Sanierungsarbeiten im Umfang von 1000 Euro empfiehlt. Es geht dann beispielsweise darum, ob eine Maßnahme noch aufgeschoben werden kann, oder auch, ob gegebenenfalls – bei Schäden, die zuvor nicht kalkulierbar waren – der landeskirchliche Nothilfeeinsatz für Orgeln eingreifen kann.“

Was raten Sie den Gemeinden?

Geweke: „Ich rate zum Beispiel, in der Baurücklage auch einen gewissen Betrag für die Orgel vorzusehen. Außerdem ist es wichtig, die Orgeln regelmäßig warten zu lassen. Denn je mehr an Schäden aufläuft, desto teurer wird es. Ich empfehle ein bestimmtes Vorgehen, was die Orgel betrifft. Wie das dann im Vergleich zu anderen Aufgaben der Gemeinde, die zu finanzieren sind, gewertet wird, entscheiden die Gemeinden selbst. Sie müssen letztendlich klären, was ihre Prioritäten sind: Ist es die Kirchenmusik, die Jugendarbeit, die Arbeit im sozialen Brennpunkt. Ich habe den Eindruck, dass die Gemeinden hier sehr genau hinschauen und sorgfältig entscheiden.“

In welchen Abständen wird eine Orgel gewartet?

Geweke: „Alle 15 bis 20 Jahre erfolgt in der Regel eine größere Inspektion und Reinigung. Alle ein bis zwei Jahre sollte der Orgelbauer kommen, um kleinere Staubablagerungen zu entfernen und die wichtigsten technischen Dinge zu prüfen: funktioniert beispielsweise die Tastatur einwandfrei, quietscht da auch nichts in den Verbindungen zu den Pfeifen.“

Welchen Eindruck haben Sie von den Kirchengemeinden und ihren Orgeln?

Geweke: „Die Orgeln werden in den Gemeinden sehr wertgeschätzt. Die Orgel gilt weiterhin als das Kircheninstrument schlechthin. Ich habe größte Hochachtung davor, was die Gemeinden in ihre

Beispiel in der Garnionskirche in Augustdorf. Da passiert in Lippe einiges – trotz der knappen finanziellen Mitteln.“

Welche Bedeutung messen Sie der Orgelmusik im Gottesdienst zu?

Geweke: „Seit der Reformation hat sich die Orgel im protestantischen Bereich zu dem Instrument entwickelt, das den Gemeindegesang begleitet. Und trotz neuer geistlicher Musik und anderer Begleitmöglichkeiten: Klavier, Keyboard, Gitarre – die Liebe zur Orgel ist in den Gemeinden da und gehört dazu. Wir brauchen sie auch weiterhin, um den Gemeindegesang anzuführen.“

Teilweise sitzen heute nur noch dreißig oder vierzig Menschen im Gottesdienst – wenn da in so einer großen Kirche wie der Christuskirche



Orgelsachverständiger: Burkhard Geweke FOTO: BROKMEIER

Orgeln investieren. Sei es in solch ein einzigartiges Großprojekt wie in der Martin-Luther-Kirche in Detmold, sei es aber auch in die kleineren Sanierungsprojekte wie jetzt zum

die Orgel nicht führen würde, wäre es mit dem Singen ganz schön schwierig. Und meine ganz persönliche Meinung ist: ohne Orgelmusik ist ein Gottesdienst nur halb so schön.“

ADRESSEN-KONTAKTE-BERATUNG

Lippische Landeskirche
Landeskirchenamt
Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231/976-60
Fax.: 05231/976-850
Internet: www.lippische-landeskirche.de
E-Mail: lka@lippische-landeskirche.de

Landessuperintendent
Dr. Martin Dutzmann
Tel.: 05231/976-711

Juristischer Kirchenrat
Dr. Arno Schilberg
Tel.: 05231/976-718

Theologischer Kirchenrat
Andreas-Christian Tübler
Tel.: 05231/976-719

Öffentlichkeitsarbeit
Birgit Brokmeier
Tel.: 05231/976-767

Fundraising
Anja Halatschke
Tel.: 05231/976-726

Ev Gemeindestiftung Lippe
Anja Halatschke
Tel.: 05231/976-726

Theologische Bibliothek, Religionspädagogische Mediathek
Seminarstr. 3
32756 Detmold
Tel.: 05231/976-806
Mo-Fr 10-12.30 Uhr
Mo-Do 14-16.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Archiv
Tel.: 05231/976-803
Mo 9.15-13, Di-Fr 8-13 Uhr
Mo/Di/Mi 13.30-16.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Ökumene/Mission
Landespfarrer Tobias Treseler
Tel.: 05231/976-856

Ökumenisches Lernen
Sabine Hartmann
Tel.: 05231/976-864

Evangelisches Hilfswerk
Gustav-Adolf-Werk
Pfarrer Karin Möller
Tel.: 05208-959666

Kirche und Schule
Landespfarrer Tobias Treseler
Tel.: 05231/976-852

Arbeit mit Schülern
Pfarrer Annette Wolf
Tel.: 05231/976-849

Krankenhausseelsorge
Klinikum Lippe-Detmold:
Pfarrer Gerlinde Kriete-Samklu, Tel.: 05231/725100
Klinikum Lippe-Lemgo: Pfarrer Karin Grunau
Tel.: 05261/264271

Jugend-, Frauen- und Bildungsarbeit
Landespfarrer Horst-Dieter Mellies
Landespfarrer Peter Schröder
Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231/976-742

Lippischer Landesverband evangelischer Frauenhilfen
Tel.: 05231/976-742

Diakonisches Werk der Lippischen Landeskirche
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Tel.: 05231/976-61
Fax: 05231/976-690
Internet: www.diakonie-lippe.de

E-Mail: diakonie@diakonie-lippe.de

Vorstand
Landespfarrer Renate Niehaus, Tel.: 05231/976-646
Ulrike Glicch, Tel.: 05231/976-649

Diakonische Hilfen, Flüchtlingsberatung
Heide Breuning
Tel.: 05231/976-624

Diakonisches Jahr
Vera Brakemeier
Tel.: 05231/976-621
Nina Eggert,
Tel.: 05231/976-643

Ev Familienbildung
Katharina Hermeier
Tel.: 05231/976-652
Birgit Piltman
Tel.: 05231/976-642

Betreuung von Langzeitarbeitslosen
Bernd Joachim
Tel.: 05231/976-657

Hörgeschädigtenarbeit
Bernd Joachim
Tel.: 05231/976-657

Jugendmigrationsdienst
Joachim Köhne
Tel.: 05231/976-625
Angelika Flach-Bossert
Tel.: 05231/976-626

Leitung Sozialarbeit
Ruth Gantschow
Tel.: 05231/976-650

Sozialpäd. Familienhilfe
Brunhilde Schmelzer
Tel.: 05231/976-655

Straffälligenhilfe
Matthias Neuper
Tel.: 05231/9224-0

Fachberatung Kindertageseinrichtungen
Roswitha Orbach-Kieker
Tel.: 05231/976-661
Sabine Menzel
Tel.: 05231/976-662

Evangelisches Beratungszentrum, Pastoralpsychologischer Dienst, Koordination Notfallseelsorge
Landespfarrer Christoph Pompe
Lortzingstr. 6, 32756 Detmold
Tel.: 05231/99280

Besondere kirchliche Dienste

Altenarbeit und Blindenseelsorge
Pfarrer Andreas Klei
Tel.: 05231/69417

Aussiedlerarbeit
Pfarrer Frank Erichsmeier
Tel.: 05231/3039983

Christlich-jüdische Zusammenarbeit
Pfarrer Maik Fleck
Tel.: 05234/2439

Deutscher Ev. Kirchentag
Pfarrer Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe, Tel.: 05261/4509

Dienst auf dem Lande
Pfarrer Friedrich Wehmeier
Tel.: 05236/643

Flüchtlingsarbeit
Pfarrer Dieter Bökemeier
Tel.: 05231/28562

Gefängnisseelsorge
Pfarrer Harald Blümel
Tel.: 05231/614186

Gehörlosenseelsorge
Pfarrer Uwe Sundermann
Tel.: 05282/948400

Islam
Pfarrer Claudia Schreiber
Tel.: 05222/921309

Katholika
Pfarrer Dr. Werner Weinholt
Tel.: 05231/976855

Kindergottesdienst
Pfarrer Kai Mauritz
Tel.: 05231/12679

Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)
Pfarrer Thorsten Rosenau
Tel.: 05222/85566

Osteuropa
Pfarrer Miroslav Danys
Tel.: 05231/976-853

Polizeiseelsorge
Pfarrer Heinz-Günter Steinke
Tel.: 05231/88109

Spiritualität und geistliche Begleitung
Pfarrer Matthias Grundmann
Tel.: 05283/948080

Sport
Pfarrer Holger Postma
Tel.: 05233/4323

Studentenseelsorge Detmold
Pfarrer Miroslav Danys
Tel.: 05231/976-853

Studentenseelsorge Lemgo
Pfarrer Horst-Dieter Mellies
Tel.: 05261/4607

Südafrika
Pfarrer Stefanie Riecke-Kochsiek, Tel.: 05265/8675

Umwelt
Heinrich Mühlenmeier
Tel.: 05222/805146

Missionarische Dienste
Pfarrer Holger Tielbürger
Tel.: 05222/7754

Weltanschauungsfragen, Sekten
Pfarrer Claus Wagner
Tel.: 05231/8268

Zivildienstleistende
Fritz Tibbe, Tel.: 0172/5250962

Kirchenmusik

Fachberatung für Kirchenmusik, Ausbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker/innen
Rainer J. Homburg
Tel.: 05231/976-857 od. 05261/5543

Fortbildung nebenamtlicher Kirchenmusiker, Orgelsachverständiger
Burkhard Geweke
Tel.: 05231/976-857 od. 05222/580014

Posaundendienst
Christian Kornmaul
Tel.: 05231/976-860

Kirchenchorverband
Matthias Melchert
Tel.: 05231/302708

Fairer Handel

Eine-Welt-Laden
Alavanyo, Bruchstr. 2a, 32756 Detmold, Tel.: 05231/32659

Brotmobil kommt

Kreis Lippe. Vom 1. bis zum 6. September kommt das Brotmobil nach Lippe. Mit Informationen und Spielen will die evangelische Hilfsaktion Brot für die Welt im 50. Jahr auf das Thema Ernährungssicherung im Klimawandel aufmerksam machen. Informationen über weltweite Zusammenhänge, über Fairen Handel und Menschenrechte gibt's im Brotmobil am Mittwoch, 2. September, in Lemgo am Kirchplatz, und am Donnerstag 3. September, in Bad Salzungen auf dem Salzhof. In Lage wird am Sonntag, 6. September, um 10 Uhr ein Jugendgottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche am Markt gefeiert, danach steht das Mobil für alle offen.

IMPRESSUM

Evangelisch in Lippe

Eine Beilage der Lippischen Landeskirche in Zusammenarbeit mit der Lippischen Landes-Zeitung
Verantwortlich: Andreas-Christian Tübler
Redaktion: Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferat
Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
Tel.: 05231/976-767
E-Mail: birgit.brokmeier@lippische-landeskirche.de
Internet: www.lippische-landeskirche.de
Produktion: Lippische Landes-Zeitung
Druck: Druckerei Hermann Bösmann, Detmold